



Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und den Kreisreis sowie die Kreise Merseburg, Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, GutsMuths-Clara-Straße, Zeitz-Weißenfels, Naumburg Eisenach und die Mansfelder Kreise.

Verlag in Halle a. S., Große Ulrichstraße 27. Formel 5407. Telegrammadresse: 'Volkstimme Halle'. ...

Evert greift ein.

Wirtschaftspolitische Rundschau.

Vom Getreidemarkt. — Gabotierung der Getreidemäule. — Die Lage des Außenhandels. — Die wirtschaftliche Lage im Ausland.

Auf dem Getreidemarkt hat sich in den letzten Wochen der Anlanspreis ganz dem Dollarkurs angepaßt. Am 1. Juni ...

Man kann sich vorstellen, welche enormen Verdienste in diesem kurzen Zeitraum aus den Gabotierungen zu erwarten sind. ...

Ist die Regierung nicht bereit, den Wünschen der Agrarier zu folgen, so fordern die Herren ihre Anhänger auf, die Durchführung der Getreidemäule zu sabotieren, wie es der Brand ...

Der deutsche Außenhandel zeigt für den Monat Mai ein recht unangünstiges Ergebnis. Die Einfuhr hat in der Menge und im Wert gegen den Vormonat zugenommen, während ...

„Wirtschaft und Statistik“ enthält in der letzten Nummer die Übersicht über den Außenhandel von 11 europäischen Staaten. ...

Handschreiben des Reichspräsidenten an den bayerischen Ministerpräsidenten.

Der letzte Versuch einer friedlichen Lösung. — Bayern soll Gelegenheit gegeben werden, den verhängnisvollen Schritt selbst rückgängig zu machen. — Keine konkreten Vorhänge des Reichspräsidenten.

Die Reichsregierung ist nach wie vor von dem Wunsche bezeugt, eine friedliche Beilegung des Konfliktes mit Bayern zu ermöglichen. ...

Wir unterziehen es, überreichte Schlässe aus dem vorstehend gemeldeten Schritt der Reichsregierung zu sehen. Die Wirkung dieses Eingreifens wird abgewartet werden. ...

Wir würden nun die bayerische Regierung auf das Schreiben des Reichspräsidenten hin ihre Demütigung zurückgeben, so könnte man annehmen, daß sie damit auch die Unzulässigkeit der Verordnung anerkennt. ...

Es sollte sich die bayerische Regierung aus den Argumenten des Reichspräsidenten anfangs nicht erweisen und darauf bestehen, eine Verordnung durchzuführen, die nach der Erklärung der Reichsregierung mit Reichs- und Verfassung nicht vereinbar ist. ...

Einstweilen kann man nur die Hoffnung aussprechen, daß der Initiative des Reichspräsidenten gelingen möge, eine

solche Entwicklung der Dinge, die für das ganze Reich, und besonders für Bayern, verhängnisvoll wäre, zu verhindern. Der Reichspräsident hat sich in seinen Schreiben der bayerischen Bevölkerung großes Ansehen zu verschaffen verstanden. ...

Gelingt es dem Reichspräsidenten, den Konflikt mit Bayern auf geordneten Wege zu beilegen und ohne schwere Schädigung des Volksgutes das Reichsrecht, das von Bayern schwer verletzt worden ist, wieder herzustellen, so wird das ein Verdienst sein, für das man ihm Dank wissen wird. ...

Einmütige Billigung.

Das Reichslandtag einmütig mit dem Schreiben des Reichspräsidenten einverstanden. Überreichung des Schreibens heute vormittag. Veröffentlichung heute abend.

Der für Donnerstag vormittag vorgesehene Kabinettsrat fand erst nachmittags statt. Der Reichspräsident brachte das von ihm an den bayerischen Ministerpräsidenten zu adressierende Schreiben zur Verlesung. ...

Badgamerlei der Gewerkschaften.

Schwebendnachrichten kommunistischer Agitatoren. — Jetzt hat die Reichsregierung das Wort.

Vom ADG und vom Bau-Bund wird uns mitgeteilt: Bei Erörterung der letzten Vorlesung in Bayern sind in der Tagespresse Meldungen über angebliche Sitzungen des gewerkschaftlichen Aktionsausschusses gemacht worden, in denen man sich zur Abwehr der bayerischen ...

Wenn jetzt eine Landesregierung in verfassungswidriger Weise die Durchführung einer mit qualifizierter Mehrheit der geltenden Reichsgesetze beschlossenen Gesetzes zu unterbinden versucht, so kann und muß es gerade in einem demokratischen Staatssystem der Initiative der Reichsregierung überlassen sein, ihre eigenen Autorität und den Reichsgesetzen Geltung zu verschaffen. ...

An alle sozialistischen Studentengruppen Deutschlands! Jede sozialistische Studentengruppe Deutschlands wird gebeten, an der Tagung republikanischer Studenten in Jena am 31. Juli und 1. August einen Vertreter zu entsenden. ...

werden erkennen die europäischen Staaten noch immer als denjenigen, die die Auswirkungen des Krieges noch nicht überwinden haben.

Die Entwidlung des internationalen Marktes zeigt eine Tendenz zum Besseren. In den führenden Staaten des Jenseits ist die Arbeitslosigkeit, allerdings nicht so groß wie im Jahre 1914, aber immer noch beträchtlich. Der Warenaustausch ist im Vergleich mit dem Jahre 1913 um 20% zurückgegangen. Die Exportindustrie ist im allgemeinen sehr still. Der Import hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1913 um 15% erhöht.

Dollar 520.

Am Donnerstag herrschte am Berliner Devisenmarkt lebhaftes Geschäft. Die Hauptartikel des Amsterdamer Marktes waren: Der Dollar zum 520, ein, ging zeitweise bis auf 514 zurück, erreichte aber schließlich wieder die anfängliche Höhe.

Mitteldeutsche Notgeld-Wesse.

Die 2. große Mitteldeutsche Notgeldmesse und Ausstellung in Erfurt, die für die gesamte mitteldeutsche Sammelwelt von außerordentlichem Interesse sein dürfte, ist nunmehr eingetragelt und die Zeit vom 12. bis 14. August d. J. verlegt worden.

Die Münchener U.S.B. billigt die Arbeitsgemeinschaft

Vertrauensvotum für die Reichstagsfraktion.

München, 28. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die Generalversammlung der Münchener U. S. B. billigt in einer Entschließung den Schritt der Landtagsfraktion, welche die U. S. B. in Betracht der ersten Gefahr, die der deutschen Republik gerade von Bayern aus droht, zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft auffordert.

Auf vulkanischer Erde.

Roman

Emmi Eleit.

Als der selbst, der plumpe, ärmliche Bauernknecht, griff nicht einmal mit beiden Händen zu, wenn die noble Wittig den Riß in der Tugend subeden sollte! Und was hätte das Versteht für Rechte haben können, als sie noch in Ehren und Ansehen stand! Aber die lähle zappelnde Erbschaft ausgereicht, dazu wollte sich niemand ihnen. Ja, wer so schon war wie das Fräulein, das den Riß gerade zur rechten Zeit eingangenen verstand!

Das war alles schlichtlich noch zu ertragen gewesen, aber der Spott der Leute über seine freiwillig übernommene Vaterschaft, der konnte unerträglich werden. Und der Wandel konnte sicher sein, daß das Geheißt kein Ende nehmen würde, dafür sorgte schon der Reid der Leute, die ihm den Genuß der noblen Wittig sein verlassen und verdrängen.

Als der Vater dem Versteht in unvorhöllener Bortkittigkeit seine Unterredung mit dem jagsthaften Pieter mitalite, starrte die den Allen Augenbild wie veränderten aus, als konnte sie den Sinn seiner Worte nicht fassen. Dann ging ein Fröhlich durch ihren Körper, der Geben, den an hinerbeifahrenen Knecht mit den truppigen Haaren ließ sie befehlen. Wie weit was es denn mit ihr gekommen! Daß sie Bauernknechten feigeboten wurde, die sich ein Recht daraus machten, um sie zu fesseln und zu macheln wie beim Kaufhandel.

Die Bernunft auf dem Marsch.

Vor einer neuen Bankier-Konferenz. — Grundlegende Herabsetzung der Reparationspolitik?

Unter dem Druck der wirtschaftlichen Not, die England aus Anlaß der im Mai des vergangenen Jahres diktieren Reparationspolitik jetzt zu überlegen hat, marschieren in den englischen Wandskriegen die Bernunft im Siebenmellenkretze. Von allen industriellen und Handelsorganisationen gegen dem englischen Kabinett Beschlüsse zu, die eine dringende Abkehr von dem Wege, der bisher zur Regelung der deutschen Kriegsschuldverpflichtungen bestritten wurde, verlangen. Neuerdings hat die Nationale Vereinigung von Kaufleuten und Fabrikanten eine Kundgebung beschlossen, in deren ersten Teil es heißt: Deutschland solle so viel Nachlaß auf seine Verpflichtungen gewährt werden, daß es in die Lage versetzt wird, seine Staatsfinanzen wieder in Ordnung zu bringen.

Disziplinar-Gesetz für richterliche Beamte.

Entscheidend der vom Preussischen Landtag beschlossenen Entwerfung des Gesetzes über die Dienstvergehen der Richter hat das Preussische Staatsministerium am Montagabend des großen Disziplinar-Kommissionen beim Kammergericht folgende Herren ernannt: Landgerichtspräsident Dr. Müller (Münster), Landgerichtspräsident Dr. Bolle (Gießen), Oberlandesgerichtsrat Dr. Großmann (Münster), Oberlandesgerichtsrat Dr. Föppler (Hamm), Amtsgerichtsrat Marquard (Charlottenburg), Landgerichtsrat Krone (Landgericht I Berlin).

Die Berliner Presse über den Schritt des Reichspräsidenten.

Erleichterung und hoffnungsvolle Stimmung in München.

Berlin, 28. Juli. Durch den Brief des Reichspräsidenten an Graf Kochenfeld ist den Blättern zufolge der Konflikt zwischen Reich und Bayern in ein neues Stadium getreten. Wie die „Germania“ sagt, geht aus der Vermittlungsaktion des Reichspräsidenten deutlich hervor, daß man in Berlin befreit ist, aus einer Basis der Verhängung die Kräfte beizugehen. Es besteht die Hoffnung, daß der Reichspräsident die Kräfte beizugehen wird, die die Arbeit der Reichspräsidenten in den nächsten Tagen zu erwarten ist.

bedeutsam deutlich hervor, daß man in Berlin befreit ist, aus einer Basis der Verhängung die Kräfte beizugehen. Es besteht die Hoffnung, daß der Reichspräsident die Kräfte beizugehen wird, die die Arbeit der Reichspräsidenten in den nächsten Tagen zu erwarten ist.

Müster Göllein.

Die Kommunisten haben alle Hände voll zu tun, um die interpellative Zuspühnung ihrer Parteiverträge auszuführen. Daron zeigt nicht nur der Inhalt der kommunistischen Briefe, sondern auch die Agitationszettel der kommunistischen Abgeordneten, die diese Freiheitstreiber benutzen, um zur Vorbereitung einer Revolution zu erregen. Am 28. Juli hatten die Kommunisten Reichstagsfraktion und sämtliche kommunistische Landesfraktionen in Stuttgart eine gemeinsame Versammlung, um die Kräfte der Reichspräsidenten in die Arbeit der Reichspräsidenten zu erregen.

Erstens: Die Rücktritt der hohemtierlichen Regierung ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Zweitens: Die Niederstämpfung der konterrevolutionären Elemente in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Drittens: Die sofortige Freilassung aller gefangenen Revolutionäre. Viertens: Die sofortige Auflösung des Landtags. Die zweite Mittel, um diese nächsten Ziele zu verwirklichen, ist die Ernennung von Generalrat.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof. Die Arbeiterbewegung in Bayern ist ein Feld, ihre Stellung vor den Staatsgerichtshof.

## Koalitionspolitik.

Die Debatte in der Funktionärkonferenz der Berliner USG gibt der Koalitionspolitik die größte Erinnerung aufzuführen: Die Debatte zwischen den Unabhängigen und Bedenken erinnert an den großen Rechtskampf, den lang vor dem Weltkrieg Sozialisten und Anarchisten am Antierbacher Internationalen Sozialistenkongress 1904 miteinander ausgefochten haben. Heute können wir geschichtlich darüber urteilen, wer recht hatte. Es ist das damals die Anfrage erhoben, daß lauras mit seiner Koalitionspolitik an der Zersplitterung der französischen Arbeiterklasse und der Schwäche des Sozialismus in Europa schuld ist. Laury erwiderte:

Kompromisse auf allen Seiten, sind nicht die angeblichen Kompromisse des französischen Sozialismus, der sich mit der Demokratie geeinigt hat, um die Republik, die Freiheit, den Frieden zu retten; was auch alle heißt, ist die politische Dynamik der deutschen Sozialdemokratie.

Ein Jahr später war der Maroff-Konflikt. Die französischen Sozialisten waren ein Teil der Regierungsmehrheit, die mit der Politik Rouvières den Weltkrieg verzögerte. Bald danach war die französische Sozialdemokratie die Koalitionspolitik auf. Nicht so sehr aus prinzipiellen Bedenken als vielmehr weil die Frage der Trennung von Kirche und Staat in den Hintergrund getreten war und der Kampf um das Verhältnisrecht die Aufmerksamkeit überhöhte. Verdrängt durch diese immerhin nicht entscheidende wichtige Frage veränderten die Sozialdemokraten nicht, was sie sonst im Grunde gemeint wären, die Wahl von Goinard als zum Präsidenten der Republik, veränderten sie nicht einmal den Weltkrieg. Denn bei aller politischen Aufmerksamkeit, die man im Parlament außerhalb der Regierung anwandte, kam man doch nicht zu dem Ergebnis, daß die Bourgeoisie ihre Fäden spielt und ihre Rechte ausübt, daß sie den Anker hält, der nachher gleichsam vom Schiff nach dem Schiff ruft, das ihn durchfahren soll.

Im August 1904 in Amsterdam haben wir Deutschen kein volles Verständnis dafür gehabt, welche Bedeutung es für die französischen Sozialisten hatte, die Republik und den Frieden zu retten, das heißt eine Politik unter ihrer Kontrolle zu führen, die nicht zum Revanchismus des heiligen Franziskus gegen das heilige deutsche Reich führt. Heute verstehen wir um so besser, was republikanische und friedliche Politik bedeutet.

## Sport und Körperpflege.

### Magdeburger Sportverein — Halle Victoria.

Nachdem die beiden letzten Spiele gegen Bielefeld und Aufseßdorf auf dem Vittoriaplatz so starken Anklang gefunden haben, ist die Vereinsleitung des H. V. C. Vittoria bemüht, auch fernerhin für gute auswärtige Gegner Sorge zu tragen. Für kommenden Sonntag ist nun die erste Mannschaft vom Sportverein Magdeburg nach hier verschifft. Die Spielstätte des Magdeburger Beslages ist hier noch wenig bekannt. Doch bringen Melodien, die gegen auswärtige Gegner erzielt werden, daß Magdeburg keineswegs an guten technischen Mannschaften mangelt. Leiber, Magdeburger „Sportvereine“ hinterließen bei ihrem hierem den besten Eindruck. Kluges Köpftspiel und verständliches Stellungsspiel waren hervorzuhebende Eigenschaften der Gäste. Somit kann man auch annehmen, daß die Elf des „Sportvereins“ sich auf ähnlicher Höhe bewegt, um so mehr, als ihr Tabellenplatz unmittelbar hinter dem der „Sportvereine“ zu finden ist. Jedenfalls ist zu erwarten, daß dieses Spiel hinter denen der letzten Wochen nicht zurückbleiben wird. Beide Gegner stellen sich punkt 3 Uhr auf dem Vittoriaplatz (Sandanger) dem Schiedsrichter.

## Gewerkschaftliches.

### „Berufliche“ Arbeitslosigkeit.

In der Zeit vom 1. Juni zum 1. Juli 1922 ist die Zahl der unterfüllen Vollerwerbstätigen im Reich von 28 700 auf 19 900 zurückgegangen. Wie bei

manntlichen Vollerwerbstätigen in eine Abnahme von 20 100 auf 14 000, bei den weiblichen von 8500 auf 5000 erfolgt. Die Zahl der Auftragsempfangner (unterstützungsberechtigten Familienangehörigen der Vollerwerbstätigen) ist von 45 900 auf 25 800 gesunken. Zu berücksichtigen ist bei diesen Zahlen, daß sie nur die unterfüllen Erwerbslosen umfassen, und daß nach den geltenden Bestimmungen nicht alle Erwerbslosen Unterstützung erhalten. Immerhin lassen die Zahlen deutlich erkennen, daß die Arbeitslosigkeit in Deutschland auf einen Tiefpunkt angelangt ist, wie er auch in der Vorkriegszeit nicht häufig gewesen ist. Die Entwicklung steht im engsten Zusammenhang mit dem Niedergang der Baukunst, der die Arbeiterklasse aus dem Ausland immer mehr ausschließt, auch den Hoffnungsbezug von dort fortschreitend vermindert und statt dessen zur Erregung im Innland unter Mithilfe von Arbeitskräften zwingt (sogenannte verschleierte Arbeitslosigkeit). Auch begünstigt der Mangel an dem Verkauf deutscher Erzeugnisse nach dem Auslande, teilweise zum Nachteil der deutschen Verbraucher. Die ganze Entwicklung muß, wenn auch die Verdrängung der Erwerbslosenzahl an sich erfreulich ist, als durchaus ungesund bezeichnet werden.

## Internationale Arbeiterkollaboration.

Das Personal der holländischen Schleppboote setzt sich dem 10. Juli im Streit. Die Arbeiter fordern die Erhaltung der Löhne vom Januar 1922, die im Februar um 10 Prozent gekürzt wurden, einen Tarifabschluss von einem Jahre und eine bessere Bemessungsregelung. Nach Beschluß aller Verhandlungsmöglichkeiten wurde der Streit beschlossen. Am 18. Juli fand in Rotterdam eine Konferenz der deutschen und holländischen Organisationen statt, um gemeinsame Maßnahmen im Kampf gegen das holländische Streikkapital zu beschließen. Sämtliche holländischen Schleppboote, ganz gleich, wo sie sich befinden, werden in den Streit einbezogen. Die deutschen Organisationen verpflichten sich, dafür Sorge zu tragen, daß keine deutschen Schleppboote nach Holland gebracht werden. Die in Holland befindlichen deutschen Schiffe, die bereits am 18. Juli geladen waren, aber mit deren Ladung an diesem Tage begonnen wurde, sowie die bis zum 20. Juli noch nicht geladenen Boote sollen möglichst binnen sieben Tagen nach Deutschland gebracht werden. Die deutschen Schiffsfahrtskollegen, Hafenarbeiter und Kranführer werden aufgefordert, den holländischen Kollegen die Treue zu bewahren und unbedingt nach den oben wiedergegebenen Beschüssen handeln.

Rein holländisches Fahrzeug darf weder beladen noch gelöscht, noch von einem Ort zum anderen geschleppt, oder von Lötjen gesekurt werden.

## Aus aller Welt.

### Drei Kinder an Bilzberggiftung gestorben.

#### Verstümmelung der eigenen Mutter.

Ein tragischer Unglücksfall, der wohl auf die alzu große Leichtgläubigkeit einer Mutter zurückzuführen ist, und der leider das blühende Leben von drei kleinen Menschen, Kindern als Opfer forderte, hat sich gestern in Schwabenwälder bei Spandau zugetragen. Die Kinder der dort wohnenden Familie Reiter luden in einem Walde bei Schwabenwälder Pilze. Ein Mann machte die Kinder darauf aufmerksam, daß sie auch Giftpilze gesammelt hätten. Die Kinder antworteten, ihre Mutter könne die guten von den giftigen Pilzen unterscheiden. Als die Mutter das Bilzberggift zubereitet hatte, als sie zuerst selbst davon und gab, als sich nach einer halben Stunde keine Vergiftungssymptome zeigten, auch den Kindern zu essen. Nach Verlauf einer Stunde waren drei der Kinder im Alter von drei, fünf und sieben Jahren an Bilzberggiftungen gestorben.

#### Napoleon I.

Wenn ich, um meinen Namen zu wahren, ein Testament machen sollte, ich würde die Nation sagen, sie solle sich hüten vor dem militärischen Governmentum.

#### Frederick III.

Ich habe den Krieg geliebt, und ich sage Ihnen: Es ist die größte Pflicht, wenn es irgend möglich ist, den Krieg zu vermeiden.

#### Freiherr von Bieberstein

(Savign. d. R. d. l. Gardes, zu Fuß, geboren 1914 in Franck.). Die Menschheit hat den Krieg überstanden. Ich bin nicht mehr, aber die Erde ist ein Traum und nach dem letzten Schönen (das Malte gelogt hatte, D. Red.), es muß eine Zeit kommen, die den Krieg nicht mehr kennt, und diese Zeit wird gegenüber der unierigen einen gewaltigen Fortschritt bedeuten.

## Zugung des Reichsverbandes der Hochschulleitenden.

Salle, 28. Juli.

Unter großer Beteiligung von vielen Universitäten begann gestern nachmittags um 4 Uhr in der Bure zu Leipzig die 3. Tagung des Reichsverbandes der Hochschulleitenden. Die Schaltung der Studierenden in der Beherrschung der Universität ist in Höhe und Schärfe in den Beschlüssen, den leichten Gebrauch fremder Sprachen mit dem Einfluß in deren gegenwärtige Kulturen, eine Reihe technisch-wissenschaftlicher und künstlerisch-praktischer Fähigkeiten werden heute an der Universität von handverlesenen höchsten Spezialfachleuten vertreten. Die geistigen Fertigkeiten, an denen als Verbandesmitglieder über Reichsbereitungen auch wieder in den Hochschulleitenden getrennte fremdländische Akteure teilnahmen, galten vornehmlich zwei Punkten. Die neuen pädagogischen Bestrebungen verlangen, daß die flüchtigen Studienarbeiten neben ihrer rein theoretisch-wissenschaftlichen Vorlesung eine breitere allgemeine und pädagogisch-praktische Vorbereitung bekommen, die sie in den Vorbereitungsstellen treten. Vom Unterrichtsminister, aus Universitätsstellen sowie durch den Landes- und die Landesvertretung der Studierenden sind diese Vorlesungsstellen mehrfach ausgesprochen worden, die nach dem Urteil der letzten genannten Organisation vornehmlich von den Leitenden zu erfüllen sind. Zweiteils bedarf es heute, von den meisten deutschen Studenten aus Kontingenten eigene Auszubehenden werden, mehr als früher für künftige Nationalökonomie, Journalistik, Kunst und dgl. wichtiger Renner der ausländischen Kultur, die nicht historisch-philologische Fortbildung, sondern Gegenwartsstudien. Die Einführung in Politik und Geschichte, die von den Hochschulleitenden zu leisten haben, wird neben Hochschulleitenden wurden in regem Meinungsaustausch Gelehrte aufgeführt.

die Mutter und das Alter, etwa 10-jährige Kinder mussten gleichfalls unter der zünftigen Berücksichtigung der Einwohnungen nach dem Kranfensause in Spandau gebracht werden.

## Die Berliner Ehekradde.

Im Laufe des gezeigten Tages wurde das Ehepaar v. Borde, in dessen Wohnung sich bekanntlich die Affäre mit dem Oberleutnant a. D. v. Seiffried abspielte hat, einer eingehenden polizeilichen Vernehmung unterzogen. Das Ergebnis stimmt mit der Darstellung der Vorgänge überein, die der Major sofort gegeben hat. Sie ist jetzt auch von seiner Frau bestätigt worden. Wenn nun auch bekanntlich angeordnet ist, daß v. Seiffried selbst den im blichen Schulze beigehalten hat, so wird zur völligen Klärung doch noch die Vernehmung unter Zuziehung eines Schiedsrichters obduziert werden.

Zöblicher Aktus. Aus Garmisch wird gemeldet: Der Berliner Fabrikdirektor Dr. Emil Wolff aus der Zahlmannstraße 5 in Charlottenburg, der mit seinen beiden 18- und 19-jährigen Söhnen eine Auffahrt auf den Kleinen Waxenstein unternommen hatte, kürzte beim Wäging unterhalb des Gipfels durch die ins Hillental abfallende Rinne ab und fand den Tod. Die Söhne mußten die ganze Nacht an einer heißen Felswand ausbarren und wurden anderen Tages durch Bergführer gerettet. Die Leiche Dr. Wolffs konnte von Garmischer Führern geborgen werden.

## Provinz und Umgegend.

### Kampf um die Getreideumlage in der Provinz Sachsen.

Das Gesetz über die Regelung des Verkehrs mit Getreide von dem Ernte 1922 ist kürzlich im Reichsgesetzblatt veröffentlicht worden. In Gemäßheit des § 3 Abs. 1 desselben hatte der Oberpräsident der Provinz Sachsen am 21. Juli mit der Landwirtschaftskammer der Provinz und den freien Organisationen der Landwirtschaft (Landbauverein) in Magdeburg über die Verteilung des für die Provinz Sachsen festgelegten Zifferstoffs auf die einzelnen Kommunalverbände verhandelt. Es kam dabei zu lebhaften Auseinandersetzungen. Von den Vertretern der Landwirtschaft wurde einstimmig die Erklärung abgegeben, daß ihrerseits gegen die Höhe der Gesamtumlage, die auf die Provinz Sachsen entfällt, Einspruch erhoben werden müsse. Es sei den Vertretern der Landwirtschaft unmöglich, zu den ihnen erst am Tage zuvor bekannt gewordenen Vorschlägen der Regierungspräsidenten für die Weiterverteilung der Umlage auf die Kommunalverbände sofort mit der gebotenen Sorgfalt Stellung zu nehmen. Die Vertreter der Landwirtschaft nahmen für sich in Anspruch, ihrerseits möglichst umfangreiche und einmündige Unterlagen für die Beurteilung des Entschaffens beizubringen und dem Oberpräsidenten zur Verfügung zu stellen. Zugleich hat nun der Oberpräsident das Getreideumlagegesetz für die einzelnen Kommunalverbände lässlich festgelegt. Er bemerkt dazu, daß die gestellten weiteren Anweisungen über den Maßstab und die Durchführung der Umlage innerhalb der Kommunalverbände noch immer nicht erlangen finden. Es ist insbesondere nach den Informationen, die der Oberpräsident erhalten hat, wieder zweifelhaft geworden, ob Prüfungen der Ermäßigung im § 4 des Reichsgesetzes über die Getreideumlage vom 4. Juli 1922, die Unterfertigung in den Kommunalverbänden wahrweise nur nach der Getreideumlage über den der gestellten landwirtschaftlich bestmöglichen Fläche zu gestalten, Gebrauch machen wird. Es wird also voraussichtlich das eine oder das andere Verfahren in Prüfungen allgemein zur Anwendung kommen. Die Landwirtschaftskammer in der Provinz Sachsen hat an alle Stadt- und Landräte eine Rundfrage gerichtet, in der eine Reihe Auskünfte verlangt werden über das vom Oberpräsidenten vorkausig festgelegte Verfahren, der Umfang des diesjährigen Getreideumlages, die Zahl der Selbstverwalter, das Ergebnis der Ermäßigung im § 4 des Reichsgesetzes über die Getreideumlage, die Zahl der Kommunalverbände, die der Landwirtschaftskammer das Ergebnis gerichtet worden, bei der Bildung der gemäß § 4 des Gesetzes zu bildenden Besondereausschüssen mitzuwirken.

Nach der vorläufigen preußischen Ausführungsanweisung von dem betr. Gesetz vom 4. Juli 1922 sind jedoch hierbei die landwirtschaftlichen Körperschaften der einzelnen Kommunalverbände hinzuzuziehen. Es sei deshalb bei der Bildung der Besondereausschüsse stets auf diese hinzuwirken, von einer unmittelbaren Beteiligung der Landwirtschaftskammer ist dagegen abzusehen. Unterorganisationen der Landwirtschaftskammer sind die landwirtschaftlichen Kreisvereinigungen. Zugewiesen ist man in allen Kreisen amtlich weiter bemüht, die Vorarbeiten über die Unterfertigung wie Entschaffensstellungen usw. zu treffen.

Merkeburg. Die Ausgabe der Brotmarkten findet im alten Rathaus, Burgstraße 1, vorantags von 10 bis 11 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr wie folgt statt: Dienstag, den 1. Aug., für die Straßen von A-Z, Mittwoch, den 2. Aug., für die Straßen von A-Z, Donnerstag, den 3. Aug., für die übrigen Straßen. Abgabe nur an Erwaehnten des Haushaltes gegen Vorlegen des Lebensmittelscheines. Nachtraglich werden Waren nur gegen Zahlung von 50 Pf. abgelassen.

Nordhannoversche Rostoff-Sachverständigen. Die Ausgabe der berechtigten Rostoffausweise für Rentenempfänger aus der Invaliden-Versicherung für den Monat August erfolgt für Invaliden- und Rentenempfänger am 3. und 4. August 1922 und für Witwen- und Waisenrentenempfänger am 5. August 1922, vormittags von 8-12 Uhr in unserer Sammelstelle, Rathaus am Markt, Erdgeschoss.

Sachsen. Gewerkschaftlich. Die von den einzelnen freigewerkschaftlichen Verbänden bestimmten Ordner zu dem am 29. und 30. Juli stattfindenden Gewerkschaftsfest werden gebeten, sich am Sonntag, 29. Juli, 7 Uhr abends, zu einer Besprechung im Volkshaus einzufinden. Der Festausflug.

Berantwortung für leitenden Artikel, Politik und Kunst: Dr. H. Schulz, für Lokales, Gewerkschaftliches und Gesellschaftliches: Karl Gerbe, für Provinziales und Allgemeines: Dr. H. Karl Gerbe, für den Anzeigenteil: Wilh. Herzog, sämtlich in Halle.

**Raucht Zetko Gold,**  
zu Qualität unerreicht.

# Kreisgewerkschaftskartell Mansfeld.

Sonabend, den 29. und Sonntag, den 30. Juli 1922 zu Eisleben:

## Gewerkschafts-Fest.

**Fest-Ordnung:**  
**Sonabend**, den 29. Juli, abends 7 Uhr, im „Volkshaus“, **Kommers**, unter Mitwirkung der Reichlichen Kapelle.  
**Sonntag**, den 30. Juli:  
 1 Uhr: **Festzug** mit Musik durch die Stadt. Eintreten am „Volkshaus“. **Festrede** vom Vizepräsidenten, Gen. Ledermann.  
 Ab 3 Uhr: **Sportliche Aufführungen** auf der Eisler Wiese. Ausgeführt von Arbeiter-Turn- und Sportvereinen. **Kinderbeweismünchungen**. **Kinderbelustigungen**.  
 Im Garten des „Volkshauses“: **Orchestra-Konzert**. Ausgeführt von der Reichkapelle Eisleben, unter Mitwirkung der Arbeiter-Singvereine.  
**Abends: Feitball.**  
**Festabschied** für Männer 5 Mk., für Frauen und Jugendliche 3 Mk., und bei den Funktionen in den Gewerkschaftsbüros und bei den Kindern zu haben. Kinder unter 14 Jahren in Begleitung der Eltern frei.  
 Reden, Kollegen, gehalten unter Gewerkschaftsflagge in einer mächtigen Rundgebung der gewerkschaftlich organisierten Arbeiterschaft.  
**Der Festausschuss.**

Tel. 6130. **E. Günther, Brajeweg 8** Tel. 6130.  
 zählt mehr als jede prahlende Konkurrenz.

- Ich zahle für
- Lumpen (unsortiert) . . . . . bis 6,00 Mark
  - Strichwolle . . . . . bis 28,00 Mark
  - Bücher und Zeitungen . . . bis 6,50 Mark
  - Mappe . . . . . bis 5,50 Mark
- Für Metalle und Eisen die höchsten Tagespreise.  
 Ein Weg zu uns lohnt sich. Hole auch auf Wunsch selber ab.

## Herren-Hüte

kaufen Sie am vorteilhaftesten im Spezialgeschäft der Strohh- u. Hüthfabrik

### Franz Zent,

Große Klausstraße 1  
 neben der Katschente.

**Damen-Taschen**  
 prima Weber, dirigiert  
**Hugo Krasemann,**  
 Webermännchen  
 Spezialgeschäft  
 nur für  
 Schmeerstraße 19.

Sofa mit Umbau  
 Chaiselongues etc. Ausm.,  
 Bettstellen  
 m. Patent- u. Metall-Matratzen  
 Federbetten in verschiednen  
 Größen  
 Stamm-Winkel  
 Mittelstraße 5a.

### Walhalla.

Dr. Josef Milos.  
 Heute Freitag:  
 3 große  
 Entscheidungskämpfe  
 Sisk - Max Steinko  
 Estland - Rumänien  
 Barkowak - Urbansky  
 Berlin - Polen  
 Sollte es denn die Zeit  
 noch erlauben:  
 v. d. Heydt - Gemmel  
 Mittelgew. Mst. Nürnberg

## Ala

bestes  
**Putz-u-  
 Scheuermittel**

Unantbehrlich  
 in Haus,  
 Werkstatt,  
 Fabrik.

Henkel & Cie.  
 Düsseldorf

Ein Posten  
**Grabenhemden**

wieder eingetroffen.  
 Solange Vorrat Stück  
**128<sup>60</sup>**

Wäsche-u. Wollw.-Lager  
 Gr. Ulrichstr. 25.

**SPER**

Bruchbänder, Leibbinden,  
 Sontenbelagen  
**Fr. Spoor,** (Seiler),  
 Große Ulrichstraße 63  
 Kronkassenkasselerant.

II. Zeit. **Sieben erschienen!** II. Zeit.

## Aus der Betriebsrätepraxis

von **H. Köpke,**  
 Zeitschrift der gewerkschaftl. Betriebsrätezentrale D. U. G. B.  
 und des Rhein-Bundes.

Jeder Betriebsrat, Gewerkschaftsjunktionär und Vertrauensmann braucht neben dem Platon. Romanes vom Betriebsrätepraxis dieses wichtige Buch. - Preis 70.- Mark

**Buchhandlung der Volksstimme**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27.

## Verkaufsstellen

für  
**Anlands-  
 Rinder-  
 Gefrierfleisch.**

## Därme!

Mausle jedes Bösen unangenehme  
**Schafsaatlinge,  
 Ziegensaatlinge,  
 kl. Schweinsdärme,  
 Rinderdärme**

in den bekanntesten Geschäften.  
**Paul Essrich, Darminjektmerer,**  
 Heberstraße 2.

## Gebhardt-Eiweiß-Kakao

ist von unschätzbarem Wert für alle diejenigen, deren Ernährungsbestand der Nachhilfe bedarf. - Guteichten hervorgerender Herze stehen unserem Fabrikate zur Seite. - Überall erhältlich.  
 Versandstelle Gr. Steinstr. 36, Fernruf: 8841.  
**Georg Gebhardt & Co., Halle a. S.**

**Spül-Apparate:**  
 Clyso, Douchen, Frauenhell,  
 Lady's Friend,  
 Lady's Doctor,  
 Spritzen und Spülmittel.

**Irrigatoren**  
 (Spülkannen)

**Schläuche**  
 für alle Zwecke

**Damen-Binden und Gürtel**

**C. Klappenbach** Halle (Saale)  
 Gr. Ulrichstr. 41

Name	Ort	Straße
Bickermann, Oskar,	Halle a. S.	Halle a. S.
Bickermann, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Berndt, Odo,	Halle a. S.	Halle a. S.
Bogusch, Odo,	Halle a. S.	Halle a. S.
Carls, Odo,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.
Döhl, Otto,	Halle a. S.	Halle a. S.

# Kaufen Sie jetzt!

Durch unsere rechtzeitigen ganz bedeutenden Abschlässe für unsere 5 Geschäfte in

**Halle a. d. S.,  
 Bitterfeld,  
 Merseburg,  
 Nordhausen,  
 Mühlhausen i. Th.**

sind wir heute noch in der Lage Sie außerordentlich vorteilhaft zu bedienen. Sie finden wieder bei uns eine hervorragende Auswahl der schönsten

- Herren-Schlüpfer**
- Herren-Anzüge**
- Summi-Mäntel**
- Bein-Kleider**
- Oberhemden**
- Knaben-Kleidung**

und allem anderen, was zur Ausstattung von Herren und Knaben gehört. Unsere Preise sind jetzt noch äußerst niedrig, im Vergleich zu denen, welche wir in den nächsten Monaten bekommen werden, denn Sie kaufen heute bei uns größtenteils billiger ein, als wir die neue Ware von unseren Fabrikanten wieder kaufen können.

# Deshalb kaufen Sie jetzt!

## S. Weiss

Bestes Bekleidungshaus der Provinz für Herren und Knaben.

**Mietsgefuche**  
 Weinlehend, ältere Herr  
 laßt **leeres Zimmer**  
 zu mieten. Offerten unter V.  
 St. 120 an die Exp. d. Blg.

**Kaufgefuche**  
**Gold-  
 Silber-, Platin-, Gold-,  
 Uhren, Bronzestift,  
 Zahn A. Sparmann,  
 Gr. Steinstr. 47, am Walhalla.**

**Bermischtes**  
**Fahrräder**  
**Eriq. u. Zubehörteile**  
**Gammelferlag**  
**W. Krause,**  
 Kleine Ulrichstraße 18 a,  
 (hinten Viertel & Stockmarkt)  
 Reparatur - Werkstätte  
 mit elektrischem Betrieb.

**Schnürsokol  
 Schuhkrome  
 Gummi-Absätze**  
**kaufen Sie preiswert bei**  
**Rob. Schmoisser**  
 Gr. Märkerstr. 5.

**Bei Einkäufen**

biten wir unsere Parteigenossen und Leser sich auf die Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

**Haltbare  
 Damentaschen**  
 in großer Auswahl  
 preiswert bei  
**Friedr. Pietsoh,**  
 Lederwaren-  
 Spezialgeschäft,  
 Schwetschkestr. 41,  
 nahe Steinweg.

**Kleider, Hüfen,  
 Rockmäntel,  
 Strängebrüche,  
 Stickerhemden,  
 Bettwäsche**  
**Trabert,**  
 St. Ulrichstraße 5.

**Besuchstaschen**  
 in großer Auswahl  
 zu bekannt billigen  
 Preisen.  
**Friedrich Pietsoh,**  
 Sattlermeister,  
 Schwetschkestr. 41.

**Gildas Geheimnis**  
 ist jetzt zu haben. Preis nur  
 8.- Mk. (Posto 3.- Mk.)  
 Außerdem noch vorräthig:  
 6.- Mark und  
 Stiefelbinder des Gildas  
 6.- Mark  
**Buchhandlung Volksstimme,**  
 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 27.

**Bereins-Anzeiger**

zur  
 Bekanntheit sämtlicher Veranstaltungen  
**der Sozialdem. Partei.**

Verkehrsblatt Halle, Jans 42/44, Fernruf 1611.  
 Fernruf für die dem Hilgen. Deutschen Vereins (sozialdem.)  
 Durch angelegentlichem Gewerkschaften sowie die auf dem Boden der Arbeiterbewegung stehenden  
 geistigen Vereine.

**Gerbstück** Sonntag, den 30. Juli, abds. 8 Uhr  
 Versammlung findet in Offener Versammlung eine  
 Mäher-Gülden (Tisch). Wichtigste Erörterungen ist  
 Pflicht. Freunde unserer Partei sind willkommen.  
**Der Vorstand.**



